



Bekommt neue Partner — Hans Ruhland von der Jazzwelle.

Foto: argum

shalb sei der entsprechende Paragraph eng auszulegen und müsse auf jene Personen beschränkt werden, „die an der ersten Verbreitung vom Ort der Herstellung aus mitwirken, wie etwa der Vertriebsleiter eines Verlages, von dem aus die Verbreitung des Druckwerks beginnt.“ Von späteren Vertreibern eines Druckwerkes „könnte eine entsprechende Verpflichtung praktisch nicht erfüllt werden“.

Der Münchner Rechtsanwalt Wolfgang Bendler, der die Buchhändlerin in dem Verfahren vertrat: „Es ist erfreulich, wie eindeutig der Bundesgerichtshof der Bayerischen Justiz Einhalt geboten hat. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit für den Inhalt von Druckwerken darf nicht bis in den Buchhandel vorantreiben werden. Es darf aber auch nicht vergessen werden, daß die betroffene Buchhändlerin fast zwei Jahre lang einem bedrohlichen Strafverfahren mit Hausdurchsuchungen und Vernehmungen ausgesetzt war.“

J O S S I L O I B L

RADIO WAR

ERSTE LEICHE

Der „Krieg“ unter den fünf privaten Hörfrequenzen in München hat seinen ersten Tribut gefordert: der Radio-sender M1 ist aus dem Rennen ausgeschieden und wird sein Programm demnächst gänzlich einstellen.

Auf der Frequenz 92,4 wird ab 1. April „Radio Arabella“ (Arbeitstitel) ein Programm für vorwiegend ältere Jahrgänge anbieten: Klassik, Volksmusik, bayerische Blasmusik und deutsche Schlager.

Mit Radio M1, das vorwiegend Rock & Popmusik spielte, wird der neue Sender nicht mehr als die Frequenz gemeinsam haben. Hintergrund: die Betreiber und Geldgeber von M1 versprechen sich mit dem neuen Programm mehr Werbekunden. „Die schielen auf einen vermeintlich größeren Werbekuchen“, wie aus dem Kreise der MitarbeiterInnen zu hören war.

Ab Aschermittwoch (8. Februar) wird auf der Welle 92,4 ein Nonstop-Musikprogramm, ohne Moderation, Nachrichten oder redaktionellem Programm für die Übergangszeit zu hören sein.

Die Mitarbeiter für „Radio Arabella“ werden derzeit geworben. Von den M1-MitarbeiterInnen wird wohl kein einziger bei dem neuen Sender arbeiten - Identifikationsschwierigkeiten wären sonst wohl nicht ausgeschlossen. Aus

dem Keise des Senders konnte man hören, daß M1 „kaputtgesperrt“ wurde. Bereits im September vergangenen Jahres wurde die Zahl der freien Mitarbeiter stark gekürzt, die Redaktion schon vor Wochen aufgelöst. Am Ende machten noch gerade vier feste Mitarbeiter ein 20-Stunden-Programm.

Der auf der selben Frequenz zwischen 18.00 und 22.00 mit seiner „Jazz Welle Blues“ sendende Hans Ruland ist nicht gerade glücklich über seine neuen Frequenzpartner. Ganz anders die für die Zulassung und Kontrolle des privaten Rundfunks zuständige Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), die darin eine Auflockerung des Musikangebots bei den Münchner Privarsendern sieht.

Seit 1983 beendete M1 aus Südtirol. Seit Mai 1985 konnte M1 in München terrestrisch empfangen werden. Der Snder sei „immer ein Vorreiter“ gewesen, so M1-Chef Armand Bresser. Bis zuletzt habe sich das „Schiff auf manövrierfähigem Kurs“ befunden. Die „mangelnde Identifikation“ der Betreiber mit dem Programm von M1 habe jedoch zu deren Schritt geführt. Bressers Message von M1 war der AC/DC-Text „It's a long way to the top, if you wanna rock'n'roll“. Für M1 ist der Weg zu Ende.

M A R C F R I T Z L E R

Internationale Ausstellung

**NATUR
und
GESUNDHEIT**

**INFORMATION- UND
VERKAUFS-AUSSTELLUNG**
für gesunde, natürliche und
bewußte Lebensweise

Ernährung · Bekleid. · Textil · Haushalt
Bauen · Wohnen · Schlafen · Heilmittel
Heilweisen · Kosmetik · Literatur · Spiel-
waren · Natur- u. Umweltschutz u.a.m.

Neuheiten · Spezialitäten · Fachvor-
trage · Vorführungen · Probierstände

2. Messe
MÜNCHEN 17. - 19.2.1989
Kongreßzentrum Deutsches Museum
Museumsinsel 1, a. d. Ludwigsbrücke
Täglich von 10.00 - 19.00 Uhr

S-Bahn „Isartor“ · Parkhäuser:
„Gasteig“ Rosenheimer Straße 3 (= nur Fr. + Sa.)
„Motorama“ Hochstraße 3 neben Penta-Hotel,
„Fina“ Baaderstraße 6 Nahe Isartorplatz

HOLZCONNECTION

Massivholzmöbel: Schränke, Betten, Kastenliegen, Hochbetten, Kinderetagenbetten, Futonliegen und -roste. Auro-Naturfarben, Matratzen und Sunrise-Futons aus reiner Naturfaser

Preisbeispiele: Rahmenbett (140 x 200) 340,-, Futonbett (140 x 200) 595,- und (160 x 200) 645,-, Futonrost (140 x 200) 295,-, Futon z.B. (140 x 200) 393,-, Holzkästen (14 x 20 x 30) 23,-, (14 x 40 x 30) 28,-, (22 x 30 x 40) 36,-, Hochbett mit Geländer u. Treppe (150 x 200) 425,-.

Holzconnection, 8000 München 2, Häberlstr. 14
Telefon 537708, Mo-Fr 11.00-18.00 Uhr / Sa 9.00-14.00 Uhr

171